

Marthy holt sich den Cupsieg

Faustball. – Der neue Schweizer Cupsieger im Faustball heisst Diepoldsau-Schmitter. Im Final gab es für die Mannschaft des Flumers Fabian Marthy einen knappen 5:4-Erfolg gegen Oberentfelden. Beide Teams schenken sich nichts, in der Partie ging es hin und her, dies natürlich zur Freude der neutralen Zuschauer. Christian Zbinden, Trainer von Oberentfelden, erwartete im Vorfeld einen ausgeglichenen Match über die volle Distanz, was dann auch eintrat. Für Diepoldsau-Trainer Anton Lässer gab den Ausschlag, dass er immer wieder frische Kräfte bringen konnte. Für Fabian Marthy war dieser Cupsieg eine grosse Genugtuung, nachdem sein Team vor Wochenfrist den Meistertitel verpasst hatte. (sl)

UNIHOCCY-TELEGRAMM

UHC Sarganserland – Sarnen 7:2 (3:1, 3:0, 1:1)

Riet, Sargans. – 172 Zuschauer. – SR: Scherrer/Zähler.

Tore: 2. Heger 0:1. 7. Jenni (Kohler) 1:1. 10. Pfiffner (Emanuel Furger) 2:1. 13. Gamma (Roider) 3:1. 31. Giger (De Coi) 4:1. 39. De Coi (Giger) 5:1. 40. Gamma (Pfiffner) 6:1. 49. Abegg (Amstutz) 6:2. 51. Fehr (Marco Grass) 7:2.

Strafen: Keine gegen Sarganserland, 3 mal 2 Minuten gegen Ad Astra Sarnen.

Sarganserland: Mattle; Samuel Altherr, Stucki; Kohler, Jenni; Steiger, Roider; Adrian Altherr, Fehr, Marco Grass; De Coi, Giger, Daniel Grass; Krecmer, Gamma, Pfiffner; Emanuel Furger.

Bemerkungen: Sarganserland ohne Gees (verletzt), Hardegger, Kocherhans (2. Mannschaft), Loop (U21).

FUSSBALLRESULTATE

2. Liga interregional: Gruppe 6

Linth 04 – St. Margrethen 4:1. Freienbach – Gossau 1:3. Seuzach – Uster 3:2. Schaffhausen – Amriswil 1:1. Mels – Widnau 2:2. Kreuzlingen – Sirmach 1:2. Altstätten – Frauenfeld 3:5.

1. Seuzach	7	6	1	0	21:7	19
2. Widnau	7	5	1	1	24:9	16
3. Sirmach	7	4	2	1	11:8	14
4. Linth 04	7	4	1	2	15:9	13
5. Freienbach	7	4	0	3	12:13	12
6. St. Margrethen	7	3	2	2	14:14	11
7. Gossau	7	3	1	3	9:11	10
8. Uster	7	2	4	1	12:9	10
9. Altstätten	7	3	0	4	11:11	9
10. Frauenfeld	7	2	1	4	15:18	7
11. Kreuzlingen	7	2	0	5	14:17	6
12. SV Schaffhausen	7	1	2	4	13:20	5
13. Amriswil	7	1	1	5	5:13	4
14. Mels	7	0	2	5	7:24	2

3. Liga: Gruppe 1

Thuis-Cazis – Sargans 0:0. Bad Ragaz – Valposchivovo 1:2. Landquart – Vaduz II 0:1. Uznach – Untervaz 0:1. Walenstadt – SC Luso Chur 1:0.

1. Schmerikon	6	5	1	0	15:1	16
2. Vaduz II	7	5	0	2	22:9	15
3. Linth 04 II	5	3	2	0	11:6	11
4. Valposchivovo	6	3	2	1	15:7	11
5. Thuis-Cazis	7	3	2	2	12:16	11
6. Bad Ragaz	7	3	1	3	16:12	10
7. Walenstadt	6	3	0	3	14:19	9
8. Uznach	6	2	1	3	17:11	7
9. Landquart	6	2	0	4	11:14	6
10. Chur United	6	2	0	4	8:15	6
11. SC Luso Chur	7	2	0	5	7:24	6
12. Sargans	6	0	4	2	5:11	4
13. Untervaz	7	1	1	5	4:12	4

4. Liga: Gruppe 2

Sargans II – Danis-Tavanasa 0:3. Taminatal – Sevelen II 2:3. Bonaduz II – Lumnezia 1:3. Flums – Trun/Rabius 4:2. Mels II – Trübbach 0:5.

1. Trun/Rabius	5	3	1	1	15:8	10
2. Danis-Tavanasa	5	3	1	1	9:5	10
3. Trübbach	5	3	1	1	15:8	10
4. Sevelen II	4	2	1	1	9:10	7
5. Lumnezia	4	2	1	1	8:5	7
6. Flums	5	2	1	2	14:12	7
7. Taminatal	5	2	0	3	5:10	6
8. Sargans II	4	1	2	1	9:10	5
9. Vals	4	1	2	1	8:7	5
10. Mels II	4	1	0	3	5:13	3
11. Bonaduz II	5	0	0	5	5:14	0

4. Liga: Gruppe 8

Schwanden – Weesen II 1:3. Netstal – Linth 04 III beim Stand von 5:0 wegen Lichtausfall abgebrochen. Flums II – Wagen 0:2. Uznach II – Glarus 2:2. Eschenbach – Schmerikon II 1:0.

1. Eschenbach	4	4	0	0	14:3	12
2. Netstal	4	3	1	0	13:5	10
3. Weesen II	4	3	0	1	9:7	9
4. Linth 04 III	3	2	1	0	7:3	7
5. Schwanden	5	2	1	2	9:10	7
6. Glarus	5	2	1	2	10:8	7
7. Wagen	5	2	1	2	10:7	7
8. Schmerikon II	5	2	0	3	15:17	6
9. Uznach II	4	1	1	2	12:9	4
10. Gams II	4	0	0	4	5:14	0
11. Flums II	5	0	0	5	9:30	0

Start nach Mass für den UHCS

Der Auftakt in die neue NLB-Saison ist dem UHC Sarganserland gelungen. Mit 7:2 gewann er am Samstag in Sargans deutlich gegen Sarnen. Dazu gelang gestern der Einzug in die Cup-Achtelfinals.

Von Reto Voneschen

Unihockey. – Nach 30 Minuten war die samstägliche NLB-Partie zwischen Sarganserland und Sarnen so gut wie entschieden. Nach dem 4:1 von Jim Giger «brach Sarnen ein», wie der neue UHCS-Coach Jörgen Sjöstedt nach Spielschluss zufrieden feststellte. Für den Schweden war die Startpartie eine doppelt wichtige Sache. Einerseits stand er erstmals an der Sarganserländer Bande, andererseits führte er vor zwei Jahren Sarnen in die NLB.

Die restliche Spielzeit war ein Kürlauf der Hausherrn. Bis zur zweiten Pause stand es schon 6:1, am Schluss stand ein 7:2-Erfolg zu Buche. Nur Jona-Uznach gewann seine Startpartie höher (10:3 gegen Davos), sodass es zum zweiten Rang in der NLB-Tabelle für den UHCS reichte. «Ich bin sehr zufrieden», bilanzierte Coach Sjöstedt, «aber wir dürfen uns nicht blenden lassen. Sarnen war ein schwacher Gegner.» Augenscheinlich hatten die Obwaldner Kräfte für das gestrige Cupspiel gegen A-Ligist Mittelland gespart.

Konzentrierte Leistung

Zu Beginn des Spiels deutete noch wenig auf einen klaren UHCS-Erfolg hin. Trotz Feldüberlegenheit der Gastgeber ging Sarnen früh in Führung (2.). Bis zur 13. Minute kehrten die Sarganserländer die Partie aber durch Tore von Fernando Jenni (7.), Samuel Pfiffner (10.) und Mario Gamma (13.) auf 3:1. Eine erste Vorentscheidung war damit schon gefallen.

Sjöstedt überraschte Sarnen mit neu formierten Linienzusammenstellungen. Eine Massnahme, die Wirkung zeigte. Den Schweden freute aber vor allem die Konstanz, die seine Leute zeigten. «In den Vorbereitungsspielen hatten wir immer wieder schwache Phasen, diesmal waren wir über 60 Minuten sehr konzentriert», freute sich Sjöstedt.



Starke Abwehrleistung beim Saisonauftakt: UHCS-Torhüter Josef Mattle und seine Vorderleute Marc De Coi und Christian Kohler machen es dem Gegner schwer.



Zweimal Grund zum Jubeln: Der UHCS siegt in der Meisterschaft und im Cup.

Klares Cup-Verdict

Mit einem 10:2-Sieg gelang dem UHCS gestern in Rümlang gegen Bülach (1. Liga) souverän der Einzug in die Cup-Achtelfinals. Im Mitteldrittel setzten die Sarganserländer zur Gala an und erzielten sieben teilweise wunderbar herausgespielte Tore zum 10:1-Zwischenstand. Nur am Anfang haperte es etwas – nach zwölf Minuten lag Bülach 1:0 in Front. Mit drei Toren – das dritte in letzter Sekunde – drehte der UHCS die Partie vor der ersten Pause in die gewünschte Richtung. Speziell: Die zehn UHCS-Tore wurden von zehn verschiedenen Spielern erzielt. Die Auslosung findet am Dienstag, 1. Oktober, statt. (rvo)

Den Druck tapfer ausgehalten

In Emmen sind die Finals der schweizerischen 300-Meter-Gruppenmeisterschaft für Jungschützen und Jugendliche durchgeführt worden. Die Gruppe der Schützengesellschaft Mols holte Silber.

Von Martin Nauer

Schiessen. – Bei idealen Wetterbedingungen kämpften 60 Jungschützen- und 38 Jugendlichengruppen aus der gesamten Schweiz auf der Schiessanlage Hüslensmoos im luzernischen Emmen mit Sturmgewehren 90 um zwei Meistertitel.

Das vorweg: Beide Titel gingen in den Kanton Zürich. Bei den Jungschützen siegte Hochfelden vor Boswil AG und Erlenbach-Latterbach BE. Bei den Jugendlichen gewann Bülach.

Das Optimum herausgeholt

In der Kategorie der Jugendlichen waren Vanessa Schena, Nicole Köppel und Dominik Köppel aus Mols als Qualifikationsbeste angetreten. Der Erwartungsdruck war dementsprechend hoch. Doch das Trio vom Nebensee hielt dem stand. Nur gerade Bülach ZH, das schon nach der ersten Runde mit Vorsprung an der Spitze der Zwischenrangliste gelegen hat-

te, war an diesem Tag nicht zu schlagen.

Mols holte Silber. Dieses Silber gewannen die Molser dank dem besseren Zweitundenresultat vor zwei weiteren, am Schluss punktgleichen Gruppen.

«Wir haben das Optimum herausgeholt», sagte am Abend eine zufriedene Nicole Köppel.

Vanessa Schena hatte im Wettkampf mit 95 – einen gerissenen Siebner inbegriffen – und 93 Punkten eine solide Silbergrundlage geschaf-

ten. Die Geschwister Köppel hielten mit, obwohl sie beide mit demselben Gewehr schiessen mussten und mit der Neigung der Läger nicht gut zu recht kamen. Mols holte als einzige St. Galler Formation einen Podestplatz.



Zufrieden und stolz: Dominik Köppel, Nicole Köppel, Vanessa Schena und Renato Schena (von links) feiern Silber.